

# Niederschrift

über die Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Kultur am Donnerstag, dem  
13.10.2022

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 20:35 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Monika Drees

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Lehrervertreterin

Eike Glimm

Elternvertreterin

Oliver Grotheer

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Vertretung für Ratsfrau Assing

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Vertretung für Ratsfrau Warnken

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Protokollführer

Patrick Kohn

von der Verwaltung

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Jörg Bade

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Mitglieder

Ratsfrau Joana Assing

Vertreter Ratsherr Ruminski

Ratsfrau Antje Warnken

Vertreter Ratsherr Schwarz

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 03.02. und 28.04.2022
  
- 3 Antrag der GS Lemwerder vom 27.09.2022; hier : Auflösung der Außenstelle Deichshausen
  
- 4 Antrag der SPD-; FDP-; UWL-Fraktionen sowie Bündnis 90/Die Grünen vom 07.10.2022 zum Thema "Schule"
  
- 5 Antrag der GS Lemwerder vom 27.09.2022; hier: Anschaffung von iPads inkl. Koffer mit Ladefunktion
  
- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
  
- 7 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Ratsfrau Dress eröffnet um 20:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und keine Einwände gegen die Tagesordnung fest.

### **2 Genehmigung der Niederschriften vom 03.02. und 28.04.2022**

Die Niederschriften vom 03.02. und 28.04.2022 wurden einstimmig genehmigt.

### **3 Antrag der GS Lemwerder vom 27.09.2022; hier : Auflösung der Außenstelle Deichshausen**

Die Grundschule Lemwerder beantragt die Auflösung der Außenstelle Deichshausen.

Die Rektorin Frau Glimm führt dazu folgendes aus:  
Am 20.02.2018 hat das Kollegium der Grundschule Lemwerder die Klärung der Standortfrage und den damit einhergehenden Antrag, die Schule an einem Standort zu führen, erstmalig gestellt.

Seitdem wurde in vielen Gremien, Gruppen, Arbeitskreisen und in etlichen Ausschüssen gearbeitet, beraten und diskutiert. Die Entscheidung für den Standort Mitte wurde gefällt – jedoch vermisst die Schule bis dato die Umsetzung. Heute möchte das Kollegium der Grundschule Lemwerder erneut den Antrag stellen, die Außenstelle Deichshausen aufzulösen und alle Klassen der Grundschule Lemwerder an einem Standort zu beschulen. Ob dies in einem Neu-, An- oder Umbau passiert sollte nach Wunsch der Schule sehr zeitnah entschieden werden. Die Schulleitung hat den Antrag zur Auflösung der Außenstelle Deichshausen deshalb quasi als Erinnerung für Rat und Verwaltung erneut auf den Weg gebracht, um auf die schwierige Situation aufmerksam zu machen und dem erforderlichen Handeln Nachdruck zu verleihen.

Rektorin Eike Glimm erläutert den Antrag und bemängelt die Raumsituation und wie bisher damit umgegangen wurde.

Seither werden jeweils sechs Klassenverbände in Deichshausen (Erst- und Zweitklässler) sowie im Ortskern (Dritt- und Viertklässler) beschult. Während im Ortskern durch Umnutzung des Musik- und des Werkraumes sechs Klassenräume und vier kleinere Gruppenräume zur Verfügung stehen, fehlen in Deichshausen feste Räume.

Im Sommer 2019 wurde deshalb ein zweigeschossiger Container aufgestellt. Seit April 2021 möchte die Schule die mobilen Räume erweitern. Der Rat genehmigte dies im März 2022. Die Container wurden bestellt, haben aber 30 Wochen Lieferzeit. Aufgrund von Lieferengpässen wird der Wunsch laut Bürgermeisterin Christina Winkelmann im Februar 2023 erst umgesetzt werden können.

Da im Sommer 2023 eventuell vier Klassen eingeschult werden, hatte die Verwaltung bereits vor der Sommerpause angeboten, einen weiteren Container zu bestellen. Dies lehnte Rektorin Glimm ab, aus ihrer Sicht war nach den damaligen Zahlen die Vierzügigkeit noch sehr unwahrscheinlich.

Konrektorin Nicole Wunderlich erläuterte im Rahmen der Anhörung der Anwesenden, welche Probleme zusätzlich bestehen. Aufgrund fehlender Musik, Kunst und Werkräume sei die Grundschule Lemwerder für neue Lehrkräfte unattraktiv. Auch die Fahrten zwischen den Standorten und aufgrund der zwei Pausenhöfe doppelte Anzahl an Aufsichten schreckten viele Bewerber ab.

Die Bürgermeisterin Christina Winkelmann stellte den Anwesenden die Frage, wie die Lösung für das kommende Schuljahr aussehen soll, wenn ein weiterer Container nicht gewünscht ist. Sie bat um Lösungsvorschläge. Ihre Frage blieb unbeantwortet.

Frau Zander, Leiterin Fachbereich 1, erklärte auf Nachfrage, dass die Gemeindeverwaltung aufgrund der Einwohnermeldedaten für die Einschulung 2023 von 79 Erstklässlern ausgeht.

Die Schule ist im engen Austausch mit den Kindergärten und erfährt auf diesem Wege, welche Kann- und Flexi-Kinder im nächsten Schuljahr eingeschult werden, sofern die Eltern es wollen. Die Verwaltung erlangt nicht automatisch Kenntnis über diese Zahl, denn sie ergibt sich nicht aus der Statistik. Es fehlt der Austausch zwischen Schule und Verwaltung hinsichtlich dieser Kinder.

Über den Antrag wurde nicht abgestimmt, weil es bereits eine politische Entscheidung (Beschluss vom 10.12.2020) gibt.

**4 Antrag der SPD-; FDP-; UWL-Fraktionen sowie Bündnis 90/Die Grünen vom 07.10.2022 zum Thema "Schule"**

Mit dem Antrag richten die vier Fraktionen folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Stand der Wirtschaftlichkeitsberechnung.  
Wurde die Ausschreibung hierfür vorbereitet?
2. Stand der Ausarbeitung des pädagogischen Konzepts seitens der Grundschule.  
Gibt es neue Rückmeldungen seitens der Schule oder des Hortes?
3. Wie wollen wir umgehen mit dem Antrag der Schule? Es muss etwas passieren und seit Wochen tut sich zu dem Thema scheinbar NICHTS?
4. Eschhofschule – Gespräche mit dem Landkreis – wann gibt es einen Termin?

Bürgermeisterin Christina Winkelmann beantwortete die Fragen wie folgt:

- Zu 1) Die Ausschreibung für die Firmen, die die Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen sollen, wurde ausgeschrieben.
- Zu 2) Die Grundschule hat mit der Ausarbeitung des pädagogischen Konzeptes noch nicht begonnen. Sie plant für die Erstellung das nächste Kalenderjahr ein. Die Schule wird das Konzept für die Ganztagschule ohne Beteiligung der Hortmitarbeiter ausarbeiten.

Das pädagogische Konzept des Hortes liegt vor und wird unverändert gelebt.

- Zu 3) Die Frage wurde unter Punkt 3 der heutigen Tagesordnung bereits behandelt.
- Zu 4) Die Verwaltung hatte nach Anträgen aus der Politik bereits vor der Sommerpause beim Landkreis angefragt, ob schon absehbar sei, welche Räumlichkeiten zukünftig von der Eschhofschule genutzt werden. Der Landrat hatte seinerzeit mitgeteilt, dass frühestens vor Ende der Herbstferien ein Gespräch zu diesem Thema sinnvoll sei.

Die Bürgermeisterin hat zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung noch einmal mit dem Landkreis das Gespräch gesucht und sich nach dem Stand der Planung erkundigt. In dem persönlich geführten Gespräch mit dem Ersten Kreisrat, Herrn Matthias Wenholt am Vortag zu dieser Sitzung, hat sie erfahren, dass die Oberschule sich noch voll in der Planungs- und Konzepterstellungphase befindet. Herr Wenholt hat mitgeteilt, dass dieser Prozess noch mehrere Monate andauern würde und er ein Gespräch nicht vor Mitte des ersten Halbjahres 2023 für sinnvoll erachtet.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Antworten zur Kenntnis.

**5 Antrag der GS Lemwerder vom 27.09.2022; hier: Anschaffung von iPads inkl. Koffer mit Ladefunktion**

Die Grundschule Lemwerder beantragt die Anschaffung von iPads inkl. Koffer mit Ladefunktionen.

Kurz vor den Sommerferien hat die GS in Lemwerder einen Antrag für den Haushalt 2023 auf zehn Activeboards gestellt, da zu dem Zeitpunkt noch nicht klar war, ob diese durch den DigitalPakt Schule finanziert werden.

Nun hat sich in den letzten Wochen entschieden bzw. herausgestellt, dass der Großteil dieser Activeboards doch vom DigitalPakt übernommen wird.

Aus diesem Grund möchte die Schule den Antrag umändern und anstelle der Activeboards 60 weitere iPads plus drei iPadkoffer mit Ladefunktion und der dazugehörigen Apps beantragen. Ihrer Ansicht nach war ursprünglich angedacht, dies größtenteils aus dem restlichen DigitalPakt zu finanzieren. Der ist nun jedoch durch die Activeboards aufgebraucht.

Momentan haben sie 74 iPads die dauerhaft und intensiv, zu ganz unterschiedlichen Zwecken, schon ab Klasse 1 im Unterricht genutzt werden.

In den ihren Medienbildungskonzept, welches der Gemeinde vorliegt, haben sie detailliert beschrieben, wie sie die Digitalisierung und Medienbildung an der Grundschule im Unterricht implementieren möchten. Um dies auch umsetzen zu können benötigen sie zu zusätzliche iPads, sodass mehrere Klassen gleichzeitig damit arbeiten können.

Die Koffer dienen als sichere Aufbewahrung wie auch als Ladestation und können so problemlos von Raum zu Raum transportiert werden.

Aus diesem Grund bitten sie darum, im nächsten Haushalt ca. 32.000 € einzuplanen, um weitere digitale Endgeräte plus Zubehör anschaffen zu können.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, den Antrag in den anstehenden Haushaltsberatungen zu behandeln.

**6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

- keine -.

## **7 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt. Die Eltern wurden im Rahmen einer Anhörung zu Punkt 3 gehört. Die Vorsitzende hatte dies abstimmen lassen.

Die Vorsitzende Monika Drees beendet die Sitzung um 21:47 Uhr.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer